



Erntedankfest

„Aller Augen warten auf Dich, Herr, und
Du gibst Ihnen Speise zur rechten Zeit.“

PSALM 145,15

Hast du heute schon Danke gesagt?

Spontan fiel mir bei „Erntedank“ das Kinderlied von Magret Birkenfeld ein:

„Hast du heute schon Danke gesagt für so viel schöne Sachen?

Hast du heute schon Danke gesagt? Gott will dir Freude machen!“

Und ich erinnere mich an die vielen Erntedankaltäre. Wie reich geschmückt sind sie und spiegeln wieder, wie gut es uns in unserem Land geht.

Am Erntedankfest steht zuerst dieser Dank im Mittelpunkt – der Dank für die Ernte der zurückliegenden Monate – sicher haben Sie das in jungen Jahren viel intensiver erlebt. Da war man der Natur und damit der Ernte näher. Doch noch immer ist es wichtig, an Erntedank einmal inne zu halten und Gott für das tägliche Essen und Trinken zu danken, für alles Materielle in unserem Leben.

Doch soll Erntedank unseren Blick auf noch mehr lenken. So können wir dankbar sein für unsere Familie und/oder Freunde, für liebe Mitmenschen, für die, die uns versorgen und pflegen. Wir können dankbar sein für kleine Erfolge in unserem Alltag, z.B. wenn das Laufen am Rollator wieder besser geht – da gibt es so viel, wofür wir danken können.

Wer „Danke“ sagt, der nimmt nichts in seinem Leben als selbstverständlich. Der weiß, dass Gott ihn reich beschenkt und mit seiner Fürsorge bei ihm ist. So wie es auch in dem Wort aus Ps. 145 heißt: *„Aller Augen warten auf Dich, Herr, und Du gibst Ihnen Speise zur rechten Zeit.“*

Für mich heißt das: Gott versorgt mich so wie ich es brauche. Auch wenn ich empfinde, dass „meine Ernte“ vielleicht nicht so reich ausfällt, Gott ist dennoch da – zur rechten Zeit.

Zum Weiterdenken und ins Gespräch kommen:

Erinnern Sie sich an Erntedankfeste in Ihrer Jugend? Was haben Sie da erlebt?

Wofür haben Sie heute zu danken?

Was durfte bei Ihnen im vergangenen Jahr wachsen und reifen?